

Schule Aktuell

mit Nachrichtenblatt



Berufliche
Orientierung
in der
Oberstufe



Bundeswettbewerb Mathematik 2020

Videos gegen das Vergessen

Filmprojekt des Erzbistums Hamburg über die Lübecker Märtyrer

4

Schulpreis plus Sonderpreis

Zum vierten Mal wird die „Schule des Jahres“ gesucht

5

Berufliche Orientierung in der Oberstufe

Neues Material und zusätzliche Stellen für einen guten Übergang von der Schule in den Beruf

6



Berufliche Orientierung in der Oberstufe

Werkstätten für mehr Demokratie

Neue spannende Angebote für die Gestaltung politischer Bildung

8

Film ab!

Im November startet wieder die Schulkinowoche

9



Wahlen zu Kinder- und Jugendvertretungen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Redaktion: Patricia Zimnik, Beate Hinse
E-Mail: schule.aktuell@bimi.landsh.de

Layout und Grafik: Kay Czucha, Kiel
Fotos: Mariusz Blach/stock.adobe.com (Titel);
Yuri Arcurs/stock.adobe.com (S. 5); MBWK (S. 6, 7)
Druck und Vertrieb: Schmidt & Klaunig, Kiel,
Telefon: 0431/66 06 40, Telefax: 0431/660 64 24

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
A.V.I. ALLGEMEINE VERLAGS- UND
INFORMATIONSGESELLSCHAFT MBH,
Hauptstraße 68 A, 30916 Isernhagen
Telefon: 05139/98 56 59-0
Fax: 05139/98 56 59-9
E-Mail: info@avi-fachmedien.de
Informationen im Internet unter
www.bildung.schleswig-holstein.de oder
www.schleswig-holstein.de

„Schule aktuell“ erscheint als redaktioneller
Beitrag zum Nachrichtenblatt des Ministeriums

für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes
Schleswig-Holstein. Diese Informationsschrift
wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffent-
lichkeitsarbeit der Schleswig-Holsteinischen
Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder
von Parteien noch Personen die Wahlwerbung
oder Wahlhilfe betreiben im Wahlkampf zum
Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorste-
henden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer
Weise verwendet werden, die als Parteinahme
der Landesregierung zugunsten einzelner Grup-
pen verstanden werden könnte.



Videos gegen das Vergessen

„Wir wollten eine Form finden, die Jugendliche anspricht“, sagt Holger Braak und das ist ihm gelungen. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften von vier Lübecker Schulen hat er für das Erzbistum Hamburg und die Erzbischöfliche Stiftung Lübecker Märtyrer ein Filmprojekt verwirklicht, in dem das Leben, das Wirken und das Sterben der vier Geistlichen Johannes Prassek, Hermann Lange, Eduard Müller und Karl Friedrich Stellbrink eindrucksvoll beschrieben wird. Für jeden der vier Märtyrer ist so ein Videofilm entstanden und jeweils wurde eine eigene Form gefunden. Bildungs- und Kulturministerin Karin Prien war bei der

öffentlichen Präsentation des Projekts in der Lübecker Katharinenkirche (Foto) dabei und beeindruckt: „Hier werden mit zeitgemäßen Mitteln historische Ereignisse in die Gegenwart und damit in das Bewusstsein der jungen Generation gerückt.“ Die Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischer Gewalt wach zu halten, sei heute wichtiger denn je. Insgesamt werden fünf Filme im Rahmen des Projektes veröffentlicht. Die ersten vier sind bereits auf der website der Stiftung Lübecker Märtyrer zu sehen und können zusammen mit weiterem Informationsmaterial heruntergeladen und für den Unterricht eingesetzt werden: www.luebeckermaertyrer.de

Gedankenflieger im Literaturhaus

Wer bin ich und wer möchte ich sein? Bin ich arm oder bin ich reich? Existenzielle Fragen beschäftigen Kinder genauso wie Erwachsene. Doch oft bleibt im Alltag und in der Schule viel zu wenig Zeit für Gespräche über Sinnfragen. Mit der Reihe Gedankenflieger – Philosophieren mit Kindern, die im Jungen Literaturhaus Hamburg ins Leben gerufen wurde, wird Raum für Fragen geschaffen und Anregung zum kreativen Denken gegeben. Ausgehend von einer Geschichte – vorgelesen von erfahrenen Gedankenflieger-Referenten – und einem anschließenden gemeinsamen Gespräch lernen die Kinder spielerisch, ihre Gedanken in Worte zu fassen, Argumentationstechniken zu üben, andere Meinungen gelten zu lassen und so neue Perspektiven zu gewinnen.

Interessierte Lehrkräfte können sich mit ihren Grundschulklassen ab sofort anmelden.

► **KONTAKT**
www.literaturhaus-sh.de

Wer beweist Medienkompetenz?

Ohne Verständnis der Medien und ihrer Wirkung – Medienkompetenz – kann die digitale Welt nicht verstanden und angemessen genutzt werden. In Schulen und in der Jugendarbeit, in Bürgerzentren und Bildungseinrichtungen und an vielen anderen Orten gibt es viele tolle Medienkompetenzprojekte im echten Norden - mit jungen, mit berufstätigen oder mit älteren Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-

Neun weitere Jugendliche bei START

Querdenker, Weitertreiber, Andersmacher – das sind die Jugendlichen, die von der START-Stiftung drei Jahre vor allem ideell sehr intensiv gefördert werden. Das mehrstufige Auswahlverfahren war sehr anspruchsvoll. Gestaltungswille, Anspruch, Neugierde und Offenheit waren entscheidende Faktoren. 1.118 Jugendliche aus dem Bundesgebiet haben sich zum Schuljahr 2019/20 beworben; 159 von ihnen haben es schließlich geschafft, darunter auch sechs Mädchen und drei Jungen aus Schleswig-Holstein. Damit sind nun aktuell 26 Jugendliche aus dem Norden unter den Stipendiaten. Die 14-jährige Johanna Marie Prochnow ist eine von ihnen. Sie hat russische Wurzeln. Die Stipendiatin erklärt: „Bei START kann ich Kontakte knüpfen, die einen ähnlichem multikulturellem Hintergrund haben, und Leute treffen, die genauso wie ich an unserer gemeinsamen Zukunft aktiv mitwirken wollen.“

Holsteinern. Mit dem Medienkompetenzpreis Schleswig-Holstein (Meko-Preis SH) zeichnen das Land Schleswig-Holstein und der Offen Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) Beispiele besonders gelungener Medienarbeit aus. Beim Meko-Preis SH werden insgesamt 13.000 Euro als Preise ausgelobt, und zwar für außerunterrichtliche Projekte an Schulen und für außerschulische Projekte anderer Träger. Einsendeschluss ist Montag der 11. November 2019. Bewerbungen bitte an den OKSH, gern elektronisch an mekopreis@oksh.de



► **KONTAKT**
www.mekopreis-sh.de

Bundeswettbewerb Mathematik 2020

Der Bundeswettbewerb Mathematik wird auch 2020 wieder veranstaltet. Beteiligen können sich Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen an Schulen in Deutschland, die zur Hochschulreife führen. Der Wettbewerb richtet sich in seinen Anforderungen aber schwerpunktmäßig an die Klassen 9 bis 12/13. Die erste Runde des Wettbewerbs 2020 beginnt Anfang Dezember 2019, dann werden die Ausschreibungsunterlagen an die Schulleitungen versandt. Das Aufgabenblatt steht zusätzlich auf der Webseite des Bundeswettbewerbs Mathematik zum Herunterladen zur Verfügung. Einsendeschluss für die erste Runde ist Montag, der 2. März 2020.

Der Bundeswettbewerb Mathematik möchte bei Schülerinnen und Schülern Interesse an der Mathematik wecken und wachhalten. Mit interessanten



und anspruchsvollen Aufgaben will er sie anregen, sich eine Zeit lang intensiv mit Mathematik zu beschäftigen. Die Preisträgerinnen und Preisträger der ersten und zweiten Runde erhalten Urkunden und Sachpreise, in der zweiten Runde zusätzlich Geldpreise. Die Bundessieger und -siegerinnen können im Falle eines Studiums in die Förderung der Studienstiftung aufgenommen werden. Träger des Bundeswettbewerbs Mathematik ist Bildung & Begabung, gefördert wird er vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Stifterverband. Die Kultusminister und Schulbehörden der Länder unterstützen den Wettbewerb und befürworten die Teilnahme.

► KONTAKT

www.mathe-wettbewerbe.de

Spielezimmer gewonnen

15 Grundschulen aus Schleswig-Holstein werden in diesem Jahr mit einem umfangreichen Spielezimmer ausgestattet. Sie haben sich bei der Initiative „Spielen macht Schule“ beworben und konnten die Jury mit ihrem originellen und durchdachten Konzept überzeugen. Ziel der Initiative ist es, das klassische Spielen an Schulen zu fördern. Die Initiative „Spielen macht Schule“ wurde vom Verein Mehr Zeit für Kinder und dem ZNL Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen gemeinsam ins Leben gerufen. Unterstützt wird die Initiative vom Bildungsministerium in Schleswig-Holstein. Durch das Einreichen eines Konzeptes mit Ideen und Vorstellungen rund um den Einsatz eines Spielezimmers, hatten die Grundschulen die Chance, ein solches Zimmer für ihre Schule zu gewinnen. Interessierte Grundschulen können sich per Mail beim Verein Mehr Zeit für Kinder bewerben.

► KONTAKT

E-Mail:
spielen-macht-schule@mzfk.de

Leitfaden zum Datenschutz erscheint Ende des Jahres

Immer wieder erreichen das Ministerium Fragen rund um das Thema Datenschutz und Fotografieren an Schulen. Datenschutz ist ein sensibles Thema, weil Schule als besonderer Schutzraum für Kinder und Jugendliche eine besondere Verantwortung hat. Zusätzlich hat sich die Art und Weise verändert, wie Bilder aufgezeichnet werden. Soziale Netzwerke, Digitalisierung und schnelle Verbreitung spielen eine wichtige Rolle im Leben junger Menschen. „Wir dürfen keine Klassenfotos mehr machen.“ „Wir mussten unseren Geburtstagskalender im Klassenzimmer abhängen.“ „Im Schulkonzert darf nicht mehr fotografiert werden.“ Solche falschen Annahmen erreichen das Ministerium. Deshalb bereitet das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur derzeit einen ausführlichen und verständlichen Leitfaden „Datenschutz“ an Schulen vor, der mit Fallbeispielen und Handlungsempfehlungen häufig gestellte Fragen beantworten soll und Ende des Jahres vorgestellt wird.

Schulpreis plus Sonderpreis

Im kommenden Jahr soll zum vierten Mal die „Schule des Jahres Schleswig-Holstein“ ausgelobt werden. Mit diesem Preis, den das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gemeinsam mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), mit Hochschulen, Wirtschaftsverbänden und weiteren Partnern gemeinsam ins Leben gerufen hat, sollen herausragende Leistungen der Schulen in besonderer Weise gewürdigt werden. Das Motto für die neue Wettbewerbsrunde wurde vor dem Hintergrund des „Jahres der politischen Bildung“ ausgewählt und lautet daher „Demokratiebildung in Schule und Unterricht“.

Bis zum 10. November dieses Jahres können die Schulen ihre Bewerbungen einreichen. Im Januar 2020 wird dann eine Jury die zehn besten Schulen nominieren und im Laufe der kommenden zwei Monate aufsuchen. Auf der Grundlage dieser Schul- und Unterrichtsbesuche werden dann die endgültigen Preisträger festgelegt.

SCHULE
des Jahres
Schleswig-Holstein **2020**

Auch in dieser Wettbewerbsrunde sind wieder drei Preise ausgelobt: der erste Preis ist mit 15.000 Euro dotiert, der zweite Preis mit 10.000 Euro und der dritte Preis mit 5.000 Euro. Außerdem erhalten alle nominierten Schulen eine Aufwandsentschädigung von 500 Euro.

Erstmals gibt es in diesem Jahr einen Sonderpreis des Ministerpräsidenten in Höhe von 5.000 Euro, mit dem ein besonders kreatives und zukunftsweisendes Einzelprojekt zur Partizipation und Demokratieförderung prämiert werden soll, wobei auch der innovative Einsatz digitaler Medien bewertet wird.

Das IQSH koordiniert das gesamte Verfahren. Die Bewerbung erfolgt über das Befragungstool LeOniE. Das Bewerbungsformular steht unter dem Link <https://leonie-sh/27f7> zu Verfügung.

Berufliche Orientierung in der Oberstufe

Bei den Teilnehmenden an der Fortbildungsveranstaltung „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ war die Berufswahl zwar schon gefallen. Nun aber führte Referentin Saskia Wittmer-Gerber sie noch einmal zurück an den Übergang von der Schule in das Berufsleben. Und sie stellte die Fragen, die Jugendliche sich heute an diesem Punkt stellen: Was will ich? Was kann ich? Was gibt es? Denn auf diese Fragen soll eine gute berufliche Orientierung Antworten geben.



Knapp 100 Lehrkräfte aus der Region Kiel saßen im Saal der Sparkassenakademie. Vor dem Rednerpult ist eine gewundene Linie auf den Teppichboden gelegt, flankiert von Schildern mit unterschiedlichen Lebensstationen: vom Schulabschluss über den Berufseinstieg bis hin zum großen Kreis am Ende mit der Aufschrift „Meine supertolle Zukunft“. Kurz nach dem „Abitur“ allerdings liegt ein Haufen mit Steinen auf der Linie - die Hürde beim Übergang von der Schule in das Berufsleben.

Eine gute berufliche Orientierung kann helfen, diese Barriere aus dem Weg zu räumen. Allein angesichts der enormen Vielfalt an Studien- und Ausbildungsangeboten – es gibt 18.000 Studiengänge und 326 Ausbildungsberufe – ist Information und gute Beratung dringend erforderlich. Schulpraktika, Wirtschaftspraktika, Kreisfachberaterinnen und –berater und Koordinatorinnen und Koordinatoren für Schule/Wirtschaft haben deshalb schon längst einen festen Platz in den schleswig-holsteinischen

Schulen. Zum kommenden Schuljahr soll das Angebot noch einmal erweitert werden.

Dann wird die Berufliche Orientierung an den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe auch einen festen Platz in der Sekundarstufe II erhalten. Dafür stellt die Landesregierung weitere 18 Lehrstellen zur Verfügung. Damit kann jede Lerngruppe in der Einführungsphase der Oberstufe eine Wochenstunde Berufliche Orientierung erhalten. Und begleitend dazu gibt es das neue Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten. Unterrichtsmodule für die Sekundarstufe II in Schleswig-Holstein“, das Unterrichtsmethoden zum Berufs- und Studienwahlprozess für Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe bündelt.

Bei der Präsentation des neuen Materials wies die Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Karin Prien auf die Bedeutung einer guten Beruf-

lichen Orientierung hin. „Heute haben immer mehr Menschen ein immer breiteres Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten. Da sind Orientierungshilfen wichtiger denn je“, sagte sie in ihrer Begrüßung.

Eine Berufsentscheidung finde nicht innerhalb weniger Tage statt, sondern sei ein Prozess, der sich über einen längeren Zeitraum erstrecke. „Diesen Prozess als Lehrkraft zu begleiten, darum geht es in dem neuen Unterrichtsmaterial“, sagte Prien. Man habe dabei besonders viel Wert auf praktische Erfahrungen gelegt und es deshalb gemeinsam mit den Lehrkräften und den Beraterinnen und Beratern der Arbeitsagentur und in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft entwickelt. Auch Hochschulen und die Kammern waren einbezogen.

Die Chefin der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit Margit Haupt-Koopmann ergänzte: „Die Viel-



falt der Angebote muss abgeglichen und in Einklang gebracht werden mit den individuellen Talenten und Vorlieben.“ Nur so, das sei der gemeinsame Anspruch der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit und der Schulen, könne jeder einzelne Jugendliche bei der Entscheidungsfindung erfolgreich begleitet werden. „Das neue Material ist eine Fundgrube für spannende Unterrichtseinheiten, mit tollen Ideen und fundierten Informationen“, lobte sie.

Referentin Saskia Wittmer-Gerber von der Stiftung der Deutschen Wirtschaft zeigte anschließend, wie praxisnah das Material ist. Unter der Überschrift „Zukunftswünsche wahrnehmen“ erläuterte sie das Modul 3 aus dem Handbuch und machte dabei deutlich: Gute Berufsorientierung gebe den Jugendlichen die Möglichkeit, zunächst für sich selbst zu klären, welche Wünsche und Ziele sie für ihre Zukunft hätten. Dann gehe es darum, möglichst ehrlich die eigenen Stärken und



Schwächen zu analysieren und diese Erkenntnisse schließlich abzugleichen mit den Informationen, die man über Ausbildungs- und Studiengänge und Berufsbilder bekomme.

Bei den Lehrkräften kamen Konzept und Material gut an. Insgesamt vier Fortbildungsveranstaltungen hatten Bildungsministerium, die Regionaldi-

rektion Nord der Arbeitsagentur und die Stiftung der Deutschen Wirtschaft in Schleswig-Holstein organisiert. In Kiel, Husum, Segeberg und Lübeck fanden die Fortbildungen mit jeweils rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt und dabei waren über 80 Prozent der Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und der Beruflichen Gymnasien vertreten.

Das Handbuch

Das Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten. Unterrichtsmodule für die Sekundarstufe II“ ist in Kooperation von Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft erarbeitet worden. Es wird den Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt. Jede Schule erhält zehn Exemplare, die auch mit einer CD ausgestattet sind. Außerdem stehen sowohl das Handbuch als auch die Unterrichts- und Arbeitsmaterialien als Download auf einem Sharepoint unter <https://wss.landsh.de/websites/0008/bosek2> zur Verfügung.

Das Handbuch enthält passgenaue, praxisnahe Unterrichtsmodule und ist ein Unterstützungsangebot für Lehrkräfte, die in den Oberstufen der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen und den Beruflichen Gymnasien unterrichten, sowie für Berufsberaterinnen und -berater der Agenturen für Arbeit.

Das Handbuch bündelt wirksame Methoden zur systematischen Begleitung des Berufs- und Studienorientierungsprozesses

der Schülerinnen und Schüler. Alle Arbeitsmaterialien wurden an die spezifischen Bedingungen und Zielsetzungen in Schleswig-Holstein angepasst. Das Know-How unter anderem von erfahrenen Lehrkräften, Berufsberaterinnen und -beratern ist in die Konzeption eingeflossen.

Der Einsatz

Das Unterrichtsmaterial ist für den Einsatz an Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und Beruflichen Gymnasien konzipiert. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Berufliche Orientierung im Unterricht zu verankern:

1. **Seminar:** Die Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen ermöglicht die Einrichtung eines Seminars zur Erweiterung des Profils oder des Fächerangebots. Die Anhörungsfassung der neuen Oberstufen-Verordnung sieht ein solches Seminar in der Einführungsphase vor. Dieses Seminar kann auch sinnvoll für die Berufliche Orientierung genutzt werden. Die Anbindung des Seminars an das jeweilige Profil ermöglicht es, die Berufliche Orientierung an die von den Schülerinnen und Schülern gewählten Neigungs- und

Begabungsschwerpunkte anzuknüpfen. Die Arbeitsform „Seminar“ ist durch die kontinuierliche Arbeit über einen längeren Zeitraum gut geeignet, dem Prozesscharakter der Beruflichen Orientierung gerecht zu werden.

2. **Anbindung an den Fachunterricht:** Berufliche Orientierung kann als schulische Querschnittsaufgabe an den Unterricht verschiedener Fächer angebunden werden. Eine schlüssige Einbindung in mehrere Fächer ist geeignet, den multiperspektivischen Charakter der Beruflichen Orientierung zu nutzen, erfordert aber auch eine fächerübergreifende Abstimmung im Rahmen des schulischen Konzepts zur Beruflichen Orientierung.
3. **Themenwochen oder Thementage:** Eine zeitlich gebündelte fokussierte Beschäftigung (etwa im Rahmen einer schulischen Projektwoche) ermöglicht eine intensive Befassung der Schülerinnen und Schüler mit den eigenen Zukunftsperspektiven. Eine Organisation in Form von Thementagen, die über den gesamten Zeitraum der Oberstufe verteilt sind, ist dagegen geeignet, dem Prozesscharakter der Beruflichen Orientierung Rechnung zu tragen.

Die Kieler Forschungswerkstatt ist eine gemeinsame Einrichtung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN). In den thematischen Laboren beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und Lehramtsstudierende mit wissenschaftlichen Fragestellungen aus den Meeres- und Nanowissenschaften. Sie erfahren mehr über die gesellschaftlichen Aspekte von Energie, erhalten Zugang zu aktuellen Themen aus der humanmedizinischen und biologischen Forschung oder lernen, warum Boden mehr als nur Dreck ist. Die geisteswissenschaftlichen Werkstätten bieten Angebote aus dem Bereich Sprache oder zu historisch-politischen Themen.

Die Arbeit der Kieler Forschungswerkstatt gründet sich auf vier Säulen. In der Breite soll mit den Angeboten das Interesse junger Menschen an Wissenschaft generell und den MINT-Fächern im Speziellen gefördert werden. Daneben stehen die Spitzenförderung, die Lehrkräfteaus- und -weiterbildung sowie die Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte in die Gesellschaft. Durch die aktive Einbindung in die Laborangebote lernen Lehramtsstudierende beispielsweise schon früh die praktische Arbeit mit Schülergruppen kennen. Hinzu kommen Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, die Fragestellungen und Ergebnisse der Forschungsschwerpunkte der CAU in die Schulen tragen. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen wie der Kieler Woche oder der European Researchers Night, den Citizen Science Projekten sowie dem jährlichen Coastal Cleanup Day spricht die Kieler Forschungswerkstatt die breite Öffentlichkeit an.

demokratie:werk

Seit August wird nun an einem neuen Labor gearbeitet: Im demokratie:werk lernen die Schüler und Schülerinnen, verschiedene Einstellungen zu diskutieren und zu verstehen, sie lernen sich selbst ein Bild zu machen und

eine Meinung zu entwickeln. Aber vor allem erleben sie, wie es ist, wenn sie Ansichten von anderen aushalten müssen. Darüber hinaus lernen sie die unterschiedlichen Partizipationsmöglichkeiten kennen – also wie sie sich in die Gesellschaft einbringen können und was das für sie bringt.

In den Angeboten für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen von der Mittel- bis zur Oberstufe erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in

verschiedene Aspekte von Demokratie: in das Grundgesetz, Grundrechte, Institutionen, Entscheidungsprozesse, gesellschaftliche Vielfalt, das Gewaltmonopol des Staates bis hin zu den Herausforderungen für die Demokratie. Auch üben sie sich im Diskutieren, setzen sich kreativ mit Demokratie auseinander und erörtern aktuelle Fragen der Demokratiebildung.

► **EINFACH ANMELDEN UNTER:**

www.forschungs-werkstatt.de



Wahlen zu Kinder- und Jugendvertretungen

In immer mehr Gemeinden in Schleswig-Holstein ist durch die Einrichtung einer kommunalen Kinder- und Jugendvertretung die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche geschaffen worden, sich an politischen Entscheidungen ihrer Gemeinde zu beteiligen und ihr Umfeld aktiv mitzugestalten. In der Woche vom 18. bis 24. November gibt es in Schleswig-Holstein zum zweiten Mal einen gemeinsamen landesweiten Termin für die Wahlen zu den kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen (KJV). Der Wahltermin ist angelehnt an den 30. Jahrestag der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November 1989.

An diesen Wahlen nehmen 32 Städte und Gemeinden teil. In vielen teilnehmenden Kommunen finden die Wahlen in den Räumlichkeiten der Schulen statt. Zur Information und Vorbereitung der Wahlen und zur Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten wurden unter anderem Plakate gedruckt und 40.000 Flyer erstellt, die auch an den Schulen verteilt werden.

Das Projekt wird unter anderem von der Gemeinschaftsaktion „Schleswig-Holstein - Land für Kinder“ im Sozialministerium finanziell unterstützt und begleitet. Den Startschuss für die

geplanten Aktionen rund um die Wahlen geben Kinder und Jugendliche aus ganz Schleswig-Holstein im Rahmen einer Auftaktveranstaltung, die jetzt im Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses stattgefunden hat.



„Film ab!“ für die SchulKinoWoche

Vom 25. bis 29. November 2019 werden quer durchs nördlichste Bundesland große und kleine Filmtheater wieder an den Vormittagen ihre Säle öffnen. Angeboten wird ein auf Unterrichtsfächer und Lehrpläne abgestimmtes Filmprogramm für alle Schularten und Jahrgangsstufen. Insgesamt 77 Filme stehen zur Auswahl, dabei sind aktuelle Spielfilmproduktionen, Dokumentarfilme, Animationsfilme, Kurzfilme wie auch Filmklassiker. Ergänzend werden thematische Sonderprogramme angeboten: Das Wissenschaftsjahr 2019 beschäftigt sich mit „Künstlicher Intelligenz“. Die Filme des Sonderprogramms der Bundeszentrale für politische Bildung fokussieren den Mauerfall vor 30 Jahren. Feste Bestandteile der SchulKinoWoche Schleswig-Holstein werden wieder die im Anschluss an rund 50 Filmvorstellungen angebotenen Gespräche im Kinosaal sein: Zum Beispiel mit der vielfach ausgezeichneten Regisseurin



Katja Benrath, dem Meeresbiologen und Forschungstaucher Uli Kunz sowie zahlreichen Expertinnen und Experten unter anderem zu Mobilitätsmanagement und Jugendschutz. Zur Vorbereitung der SchulKinoWoche Schleswig-Holstein 2019 werden zahlreiche Lehrerfortbildungen angeboten, die gleichzeitig Teil des vom IQSH angebotenen interdisziplinären Zertifikatskurses „Film“ sind. Inhalte wie „Storytelling im Kurzfilm“, filmische Netzfundstücke für den Unterricht nutzen und Erklärvideos einfach produzieren werden unter anderem in den Fortbildungen in den Mittelpunkt gestellt.

Die Kinobesuche im Rahmen der SchulKinoWoche Schleswig-Holstein werden vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein als Unterrichtszeit anerkannt. Der Eintrittspreis pro Schülerin oder Schüler beträgt vier Euro. Lehrkräfte haben freien Eintritt. Die SchulKinoWoche Schleswig-Holstein wird veranstaltet von der Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH). Sie wird gefördert von dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

► KONTAKT

Projektbüro der SchulKinoWoche
Schleswig-Holstein
Kirsten Geißelbrecht (Projektleitung)
Telefon: 0431/5403-159
E-Mail: schleswig-holstein
@schulkinowochen.de

Anzeige

Der Schülerwettbewerb Wirtschaft und Finanzen 2019/20


econo = me

WARUM BRAUCHEN WIR UNTERNEHMEN?

PREISE IM
WERT VON ÜBER
50.000 €
GEWINNEN

MITMACHEN · MITGEWINNEN

Anmeldung ab sofort unter econo-me.de · Einsendeschluss **28.02.2020**

Schirmherrschaft:  Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Didaktikpartner:  IÖB INSTITUT FÜR
ÖKONOMISCHE BILDUNG

Initiatoren:  Handelsblatt
MACHT SCHULE

 Flossbach von Storch
STIFTUNG